

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 26. März 1872.

(113)

Rundmachung.

Bei der k. k. Telegraphen-Hauptstation in Triest werden Mädchen oder Witwen als Telegraphistinnen aufgenommen, welche das 17. Lebensjahr überschritten, sich einer guten Gesundheit erfreuen, mit gesundem Gehöre und Gesichte ausgestattet sind, sich über ein moralisches Vorleben ausweisen können, und eine Prüfung, welche sich auf Schön-, Schnell- und Rechtsschreiben, ferner Fachkenntnisse (Apparat und Dienstvorschriften) zu erstrecken hat, mit gutem Erfolge abgelegt haben.

Die Telegraphistinnen werden gegen eine monatliche Entlohnung von 20 fl. nebst der Tantieme von einem halben Neukreuzer für jedes Telegramm aufgenommen, und wird denselben eine Erhöhung der Entlohnung von monatlich 5 fl. nach Ablauf von 2 Monaten zugestanden, falls sie sich im Telegraphendienste bewähren.

Bewerberinnen haben ihre gestempelten eigenhändig geschriebenen Gesuche um Zulassung zu dem im Laufe dieses Sommers in Triest abzuhaltenden Lehrcurse

bis Mitte April

an das Triester Telegraphen-Inspectorat einzusenden.

Die Aufnahmepfung über Schön-, Schnell-, Rechtsschreiben und Sprachkenntnisse wird in Laibach vorgenommen.

Triest, 22. März 1872.

k. k. Telegraphen-Inspectorat.

(114—1)

Concurs-Rundmachung.

Der Lehrposten zu Brem ist zu besetzen. Die Gesuche sind bis

10. April

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen. Adelsberg, am 20. März 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

(683)

Nr. 1325.

Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 1ten März 1872 in das Register für Einzelne Firmen eingetragen die Firma:

Joh. Alf. Hartmann

zum Betriebe eines Agentur-, Commissions- und Landesproductengeschäftes in Laibach.

Firmainhaber Herr Johann Alfred Hartmann, Handelsmann in Laibach; dann die Firma:

Andrej Mesessnu

zum Betriebe einer Mahlmühle in Waitzsch.

Firmainhaber Herr Andreas Mesessnu, Mühlebefitzer in Waitzsch. Laibach, am 9. März 1872.

(682—1)

Nr. 1128.

Curatorsbestellung.

Der Frau Maria März, verwitweteten Drehel, respect. deren Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei auf Grund des Uebergabvertrages vom 26. April 1868 die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die im magistratischen Grundbuche sub Actf.-Nr. 71 vorkommende, zu Laibach in der Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 137 gelegene Hausrealität sammt An- und Zugehör, für Maria Schweitzer bewilliget und der diesbezügliche Bewilligungsbescheid vom heutigen Datum und Numero dem Herrn Dr. Robert v. Schrey als dem der Frau Maria Drehel respect. den Rechtsnachfolgern derselben aufgestellten Curator ad actum zugestellt worden.

Laibach, am 2. März 1872.

(680—1)

Nr. 225.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird kund gemacht:

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach für das k. k. Aera wider Johann Gregoritsch in Rudolfswerth, beziehungsweise dessen Verlaß in Vertretung des Curator ad actum Herr Dr. Rosina wurde die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. Februar 1871, Z. 163, im Uebertragungswege auf den 30ten Juni 1871 angeordneten dritten Tagfahrt zur exec. Versteigerung der dem Johann Gregoritsch, beziehungsweise

zu dessen Verlaße gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 25, 12, 123/1, 145/1 vorkommenden Realitäten, nämlich: des Hauses im Schätzungswerte von 6000 Gulden, des Gartens nebst Harpfe im Schätzungswerte von 500 fl. und des Schoppens nebst Tenne im Schätzungswerte von 800 fl., wegen schuldigen 208 fl. 45 kr. sammt Anhang bewilliget und solche zu diesem Ende auf den 26. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. Februar 1872.

(660—1)

Nr. 1479.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. November 1871, Zahl 7074, wird dem verstorbenen Johann Sauric von Dobrova hinsichtlich dessen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern und dem unbekannt wo befindlichen Martin Disteröf von Zirkle und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Executionsbescheide vom 29. November 1871, Zahl eodem dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum Johann Marinicel von Zirkle zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 14ten März 1872.

(689—1)

Nr. 152.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 24. November 1871, Z. 3013, wird bekannt gemacht:

Die in der Rechtsache des Herrn Alois Mülle von Oberlaibach gegen Franz Euf von Schwarzenberg mit dem Bescheide vom 24. November 1871, Z. 3013, auf den 10. Februar und 12. März d. J. angeordnete Feilbietung der im Grundbuche Wippach sub Urb.-Nr. 933, Actf.-Nr. 58 Dom. vorkommenden Realität wird hiemit über Einverständnis beider Streittheile für abgehalten erklärt, und hat es bei der mit obigen Bescheide auf den

12. April d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Beisage sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten März 1872.

(666—1)

Nr. 7482.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Johann Zabukovic von Klein-Slovic gegen Thomas Zele von Dorn pcto. 131 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. Februar 1871, Nr. 684, auf den 16. Juni 1871, angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Real-Feilbietung die neuerliche Tagfahrt auf den

30. April 1872,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. December 1871.

(691—1)

Nr. 270.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aera und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der dem Franz und der Teres Sinkovec gehörigen, im Ambruß sub Hs.-Nr. 35 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 289 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 700 fl. ö. W. bewertheten Halbhuber wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 81 1/2 kr., der auf 15 fl. 2 1/2 kr. ö. W. abjurten und weiters erlaufenden Executionskosten reassumirt und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den

26. April 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser dritten Tagfahrt auch unter dem obigen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Jänner 1872.

(194—2)

Nr. 4577.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Maria Jentil von Laibach gegen Herrn Jakob Arko von Reifnitz pcto. 3150 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 12. September 1870, Nr. 5821, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Regteren gehörigen Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

3. Mai 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten September 1871.

(614—2)

Nr. 820.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 9. Jänner v. J., Z. 102, auf den 1. März und 3. April d. J. angeordneten zwei exec. Realfeilbietungen hinsichtlich der im Grundbuche Hoslach und Dragomel sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu Klein-lach Nr. 8 liegenden, dem Matthäus Pengou gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, und daß nunmehr nur zu der dritten auf den

3. Mai d. J.

angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Februar 1872.

(615—2)

Nr. 727.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 17. November v. J., Z. 4350, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Weden gehörigen, in Kertina Nr. 28 liegenden, im Grundbuche Scherenbüchel Actf.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 74 fl. 92 kr. respect. des Restes reassumirt und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den

20. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem obigen Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Februar 1872.

(620—3)

Nr. 2496.

Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. December 1871, Zahl 19652, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der Gertraud Smrekar, durch Dr. Costa, die mit Bescheid vom 15. December 1871, Z. 19652, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Podschlep von Plešivce gehörigen Realität auf den

3. April d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hieramts und die mit obigem Bescheide angeordneten Feilbietungstermine seiner in Execution gezogenen Fahrnisse auf den

8. April,

22. April und

13. Mai d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1872.